

sichtigt werden, gehen auch eine grosse Anzahl von schriftlichen Anfragen ein, in welchen Auskunft über ihren Bau und ihre Verwaltung verlangt wird.

Unter diesen Umständen wird das obige Werk ein allseitig willkommenes sein. Der Herr Verfasser, der als technischer Director den Bau leitete und als solcher dem Krankenhaus und Asyle vorsteht, gibt eine eingehende, durch zahlreiche Abbildungen erläuterte Schilderung des Hospitals und Asyls sowie ihrer Geschichte und Einrichtung, aus der ersehen werden kann, inwieweit das ursprünglich vorgesezte Ziel, eine Muster-Anstalt ins Leben zu rufen, wirklich erreicht worden ist.

Die Beschreibung des Hospitals und des Asyls, die den ersten Abschnitt des Werkes bildet, folgt an der Hand der beigegebenen Tafeln in ihrem Gange den baulichen Einrichtungen, um leicht übersichtlich zu bleiben und zu gleicher Zeit als Führer dienen zu können.

Die zweite Abtheilung schildert die Entstehung des Augusta-Hospitals und des Asyls, wobei die Acten der General-Versammlungen des Frauen-Lazareth-Vereins als Grundlage benutzt wurden.

Der dritte Abschnitt enthält die Statuten, Reglements und Instructionen, um einen genauen Einblick in den Verwaltungs-Organismus zu gestatten.

Das Werk, dessen Widmung I. M. die Kaiserin angenommen hat, erscheint in sehr eleganter Ausstattung.

Bei der verhältnissmässig kleinen Auflage ist eine allgemeine Versendung nicht thunlich und bitte ich, nur bei ziemlich sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen. Dagegen stelle ich Prospective in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, 5. August 1873.

Th. Chr. Fr. Enslin.

**Forst- und Jagd-Kalender**  
für das  
**Deutsche Reich 1874.**

[29439.]

In diesen Tagen versandte ich mein Circular über den in den ersten Tagen des August zur Ausgabe kommenden

**Forst- und Jagd-Kalender**  
für das  
**Deutsche Reich**

auf  
**das Jahr 1874.**

Nebst Terminkalender, Formularen und Tafeln zum täglichen Gebrauch.

Herausgegeben

von

**F. W. Schneider,**

Professor an der Königl. Preuss. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde.

Erster Theil

(ca. 24 Bogen) gebunden in englisch Leinen  
Preis 20 S $\mathcal{H}$ .

(In Leder gebunden 27½ S $\mathcal{H}$ .)

Die g. Handlungen, denen dasselbe nicht zuging, bitte ich, solches zu verlangen. Ebenso

stehen ausführliche Prospective mit Bestellzettel zu Diensten. — Ich liefere Ihnen den Kalender, namentlich bei gleichzeitig fester Bestellung in mässiger Anzahl in Commission, mit 25% (baar 11/10 Expl.), jedoch mit der Verpflichtung, daß Sie die nicht abgesetzten à cond. erhaltenen Exemplare auf Verlangen sofort remittiren.

— Bis zum 31. August gewähre ich Ihnen gegen baar auf 8 Exemplare ein Freiemplar.

Handlungen, mit denen ich nicht in Verbindung stehe, liefere ich Ansichtsexemplare gegen baar, und nehme solche Exemplare 4 Wochen nach Datum der Factur zurück.

Ergebenst

Berlin, 24. Juli 1873.

**Julius Springer.**

[29440.] In meinem Verlage erscheint soeben und wird nur auf Verlangen verjandt:

**Johannes Baptista Dalber.**

**Ein Beitrag**

zur

**neusten Geschichte der Diocese Breslau.**

Von

**Dr. Adolph Franz.**

12½ Bogen gr. 8. In Umschlag.

Preis 1  $\mathcal{M}$  ord. = 22½ S $\mathcal{H}$  netto.

Vorstehende Schrift, aus Actenstücken zusammengestellt, enthält höchst interessantes Material für Theologen und Gelehrte sämmtlicher Confessionen und wendet sich hauptsächlich gegen die vor kurzem erschienene Schrift des Herrn Prof. Dr. Friedberg in Leipzig.

**G. P. Aderholz' Buchhandlg. (G. Porsch)**  
in Breslau.

[29441.] In Kürze erscheint:

**Militärische Bibliothek**

für

**Offiziere aller Waffen.**

5. Bd.: Studien zum Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich von G. Herbst, Auditor.

Subscr.-Preis 20 M $\mathcal{K}$  ord.; 15 M $\mathcal{K}$  no.;  
13½ M $\mathcal{K}$  baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, den 2. August 1873.

**Luchardt'sche Verlags-Handlung**  
Buchhandlung für Militärwissenschaften  
(Fr. Luchardt).

[29442.] Bis Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Die

**Grundlage der Violin-Technik**

von

**Carl Courvoisier.**

Mit Holzschnitten und einem Vorwort  
Joseph Joachim's.

Preis 15 — 18 S $\mathcal{H}$ .

Dieses dem berühmtesten jetzt lebenden Violin-Künstler Joseph Joachim gewidmete Werk ist

gleichsam das eigenste Product desselben. Der Autor, lange Zeit Schüler Joachim's, gibt darin gewissermaßen den Lehrgang des Meisters und spricht sich letzterer in der Einleitung u. a. folgendermaßen darüber aus:

„Die Frage, ob Sie Ihre Abhandlung über das Violinspiel, welche ich hiermit zurücksende, veröffentlichen sollen, kann ich nur mit einem unbedingten »Ja« beantworten. Ich habe sie aufmerksam durchgelesen und meine besondere Freude daran gehabt zu gewahren, wie treu Sie meinen Unterricht in sich aufgenommen, wie sicher Sie auf meiner Lehre fußen und wie geschickt Sie die an Ihren eigenen Schülern gemachten Erfahrungen verwerthen.“

Ihre Schrift wird allen Violinspielern eine wesentliche Hilfe bieten, denen es ernstlich darum zu thun ist, eine Technik zu erlangen, welche gestattet, den musikalischen Gedanken befreit von den Schladen einseitiger Geiger-angewohnheiten zur Darstellung zu bringen.“

Da über die Methode Joachim's bisher nichts veröffentlicht, wird dieses Werk das größte Aufsehen unter allen Violinspielern erregen und ein lohnendes Feld für Ihre Bemühungen darbieten. Vor dem Erscheinen bestellte Exemplare expedire ich mit 50% gegen baar und bewillige auf 10  $\times$  1 Freiemplar. (Vide Naumburg's Wahlzettel.)

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang August 1873.

**M. Bohn, Verlag**

(früher T. Trautwein).

[29443.] Von dem

**Volkskalender des alten Schäfer Thomas**

übernahmen bis jetzt den Debit

für das Königreich Sachsen Hr. G. Matthes in Leipzig;

für die Provinz Sachsen Hr. E. Schlegel in Uchersleben;

für Westphalen Hr. Alfred Hufeland in Minden

und bitten wir, die Aufträge dieser Gegenden an die obengemeldeten Firmen zu machen.

Altona, 4. August 1873.

**Verlags-Bureau.**

**Daheim-Kalender für das Deutsche Reich auf das Jahr 1874**

[29444.] herausgegeben

von der **Redaction des Daheim.**

Preis incl. preuss. oder sächs. Stempel 15 S $\mathcal{H}$ .

Bielefeld und Leipzig, August 1873.

Wir beehren uns, den verehrl. Sortiments-handel davon in Kenntniß zu setzen, daß gegen Ende dieses Monats

**Der Daheim-Kalender für 1874**

zur Ausgabe gelangen wird.

Da wir den Kalender durchweg à condition und zwar nach Maßgabe des vorjährigen Absatzes unverlangt versenden, so haben wir